Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 30.05.2023
Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit am Montag, 22.05.2023

Sitzungsort:
Liegenschaft Schewe Immobilien GmbH & Co. KG,
Eichhorster Str. 15 a, 17034 Neubrandenburg
(Neubau Obdachlosenhaus).

Anschließend wechseln wir in die Räumlichkeiten des ASB, Sponholzer Str. 18 b, 17034 NB (fußläufig 2 min)

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 19:15 Uhr

Anwesenheit:

Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Herr Peter Modemann

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Remo Bock	Integrationsbeauftragter
Herr Lars Granzin	ABL Einsatzdienst Berufsfeuerwehr
Konstanze Kunze	ABLin Ordnung, Verkehr und Gewerbe
Herr Andreas Vogel	ABL Grünflächen, Friedhof und Forst
Herr Dr. Christian Wolff	Klimaschutzmanager
Frau Janine Kriegler	ABLin Wirtschaft, Stadtentwicklung und Wohnen

Vorsitzender
Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke

stellv. Vorsitzende/r
Ratsherr Jörg Albrecht
Ratsfrau Amina Kanew

Gremiumsmitglied
Ratsherr Roland Fanselow
Ratsherr Wilfried Luttkus
Ratsherr Manfred Pawlowski

stellv. Gremiumsmitglied
Ratsherr Dr. Rainer Kirchhefer
Herr Kay Reinders

Gäste
Herr Brehe, ASB-Geschäftsführer
Herr Schewe, Schewe Immobilien
Ratsherr Jan Kuhnert

Öffentlicher Teil

TOP 1 Besichtigung Neubau Obdachlosenhaus in der Eichhorster Str. 15 a, 17034 Neubrandenburg

Ratsherr Schwanke, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit, eröffnet die 29. Sitzung des AfUOS und begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden Gäste. Es erfolgt die Führung durch den Rohbau des Obdachlosenhauses.

Nach dem Rundgang wird in die Räumlichkeiten des ASB (Konferenzraum) gewechselt.

Ratsherr Dr. Kirchhefer fragt, welches Konzept wir in Bezug auf Obdachlosigkeit verfolgen – Housing first o. a.? Das Housing first Konzept besagt, Wohnen ist ein Menschenrecht. Zuerst muss eine dauerhafte Unterkunft her, erst dann kümmert man sich um die anderen Probleme. Das verschafft den Betroffenen die nötige Ruhe, um sich selbstbestimmt wieder ein Leben in der Gesellschaft aufzubauen. Die Betroffenen werden dabei individuell von wohnbegleitenden Hilfen unterstützt. In einigen deutschen Städten wurden solche Projekte bereits gestartet. Ggf. wird dieses Konzept zusammen mit Landkreis MSE zu diskutieren sein.

Ratsherr Albrecht fragt, wer wohnt im Obdachlosenhaus und wie lange?
Herr Modemann antwortet, dass Obdachlosigkeit in der Vier-Tore-Stadt nicht resultierend aus fehlendem Wohnraum ist. In der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Neubrandenburg ist u. a. geregelt, zu welchem Zweck und für wen Unterkünfte und über welchen Zeitraum zur Verfügung gestellt werden.

Herr Brehe ergänzt, dass jeder wohnungslos werden kann. Wohnraum wird bereitgestellt für Männer oder Frauen ab 18 Jahre, Personen aus Haftentlassungen, Menschen mit Suchtproblemen, psychischen Problemen oder für Personen, die nicht die Fähigkeit haben, in eigenem Wohnraum zu leben. Familien werden grundsätzlich in Wohnungen untergebracht. Jedoch gibt es in der Vier-Tore-Stadt auch 2 - 3 obdachlose Personen, die nicht ins Haus kommen wollen. Einzelfallhilfe wird auch durch die Tagesstätte des ASB angeboten.

Herr Modemann informiert, dass die Betreibung des künftigen Obdachlosenhauses öffentlich ausgeschrieben wird. Durch den privaten Investor wird die Übergabe für den 1. September 2023 angestrebt.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Schwanke stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Die Anwesenheitsmehrheit wird festgestellt. Es sind 8 von 9 Mitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der Sitzung vom 03.04.2023

Die Niederschrift der 29. Sitzung des AfUOS vom 03.04.2023 wird mehrheitlich bestätigt (1 Enthaltung).

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr Reinders, sachkundiger Einwohner, kritisiert die Versteinung des Oberbach-Weges. Hier haben Menschen mit Rollatoren, Kinderwagen oder Rollstuhlfahrende erhebliche Probleme voranzukommen.

Herr Vogel antwortet, dass das Problem im Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Stadt bekannt ist. Die Oberbachpromenade hat eine wichtige Bedeutung für die Einwohnerinnen und Einwohner aber auch die Besucherinnen und Besucher. Für das Haushaltsjahr 2023 ist eine Baumaßnahme vorgesehen.

Ratsherr Dr. Kirchhefer fragt nach der Regelung für Paketdienste zur Nutzung von Rad- oder Gehwegen zum Parken im Zuge der Paketzustellung. Nach letzter Information wollte die Vier-Tore-Stadt die Paketdienstleister erneut ansprechen und auf die Einhaltung der Verkehrsregeln hinweisen. Ggf. sollte das Parken auf Parkgelegenheiten für Lieferdienste erlaubt werden. In anderen Städten gibt es dazu bereits Regelungen.

Frau Kunze antwortet, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Außendienstes sensibilisiert sind und auf diese Parkverstöße achten.

Ratsherr Fanselow weist auf Parkverstöße in den Baustellenbereichen Tibujewstraße und Petrosawodsker Straße hin, wo vorgehaltene Parkflächen durch die Baufahrzeuge nicht genutzt werden.

Ratsherr Pawlowski fragt, ob der Wasserstand des Ihlenpool beobachtet wird. Seiner Meinung nach wird das Wasser immer weniger.

Ratsherr Schwanke weist darauf hin, dass der Ihlenpool als Regenrückhaltebecken dient und somit der Wasserstand abhängig von der Niederschlagssituation ist.

TOP 4.1 Präventionsansätze Jugendarbeit
dazu: Herr Füsting, Präventionsbeauftragter

Herr Modemann informiert, dass es derzeit einen Anstieg der statistisch erfassten Kinder- und Jugendkriminalität im Stadtgebiet gibt. Insbesondere in den Stadtgebieten Reitbahnweg und Oststadt sind diese jungen Menschen mit erheblichen kriminellen Energien aktiv. Aktuell interagiert eine Behördengruppe (Polizei, Schulamt, Jugendamt und Vier-Tore-Stadt). Der aktive Informationsaustausch über Delikte, Täter und Opfer fördert schnelle und gezielte Reaktionen. Im Rathaus erfolgt eine informelle Abstimmung zwischen dem Fachbereich Sicherheit und Ordnung und dem Fachbereich Schule, Kultur, Sport und Recht.
Weiterhin wird im Rahmen der Prävention eine Umsetzung des Programms CTC (Communities that care) geprüft. Hierzu wird in der kommenden Sitzung des AfUOS informiert.
Die Vier-Tore-Stadt muss ihren Kindern und Jugendlichen Angebote machen, wir müssen uns um niedrigschwellige Jugendarbeit kümmern.

Ratsherr Albrecht spricht die Aufstockung des Ordnungsamtes mit 6 neu geschaffenen Stellen an. Welche Stellen sind der Prävention zuzuordnen? Gibt es 1 – 2 Personen, die in diese Richtung gehen?

Herr Modemann antwortet, dass der Außendienst des Ordnungsamtes nicht ahndet, sondern die Personen anspricht. Für eine fundierte Jugendarbeit bedarf es ausgebildeter Fachkräfte. Wir brauchen Stellen entkoppelt vom Ordnungsamt. Auch die Polizeikräfte sind dafür nicht ausgebildet. Ggf. sind 2 – 3 Stellen in Zusammenarbeit mit dem Landkreis MSE und der Abteilung Schule, Sport und Generationen in der „Oase“ zu schaffen, müssen Förderungen eingeworben werden etc.

Ratsherr Dr. Kirchhefer befürwortet die Stärkung der Jugendarbeit. Ein rein restriktives Vorgehen kann nicht die Lösung sein.

TOP 4.2 Sicherstellung von Ordnung und Sauberkeit bei/nach Veranstaltungen in der Stadt im Jubiläumsjahr 2023 dazu: Herr Vogel, Abteilungsleiter Grünflächen, Friedhof und Forst

Ratsherr Schwanke kritisiert erneut die Ordnung und Sauberkeit nach der schools-out-Party der Abiturienten in diesem Jahr.

Herr Vogel informiert, dass im Jubiläumsjahr diverse Veranstaltungen stattfinden werden. In den jeweiligen Verträgen mit den Veranstaltern wurden Festlegungen zur Entsorgung und Beseitigung von Müll getroffen.

Bei Abi-Feierlichkeiten oder sonstigen gibt es keine Ansprechpartner. Spontanpartys am Tollensesee oder anderswo sind immer möglich. Der Bereitschaftsdienst des Bauhofes stand nach den angesprochenen Abi-Feierlichkeiten zur Verfügung und war im Einsatz.

Die Flächen der Strandbäder Augustabad, Strandbad Broda und Strandbad Reitbahnsee werden innerhalb der Badesaison (15. Mai bis 15. September) täglich abgesammelt und außerhalb der Saison 2 x wöchentlich. Die Leerungen der Abfallbehälter haben den gleichen Rhythmus.

Ausstattung mit Abfallbehältern:

Reitbahnsee: 30 Abfallbehälter
Augustabad: 43 Abfallbehälter
Strandbad Broda: 44 Abfallbehälter

Zusätzliche Behälter sind aktuell aufgestellt worden:
Augustabad: 4 Solarpressbehälter (Fassungsvermögen 240 Liter)
Reitbahnsee: 4 Solarpressbehälter (Fassungsvermögen 240 Liter)
Strandbad Broda: 3 Solarpressbehälter (Fassungsvermögen 240 Liter)

Des Weiteren wurden entlang der Uferpromenade Kulturpark zum Augustabad 2 Sollpressbehälter (Fassungsvermögen 240 Liter) aufgestellt.

In jedem Strandbad steht zusätzlich noch jeweils **1 Großmüllbehälter** (1,1 m³ mit wöchentlicher Entleerung).

Lobend erwähnt **Herr Vogel** die BUND-Jugend, deren Mitglieder sich freiwillig zum Aufräumen nach Veranstaltungen melden.

Ratsherr Kuhnert schlägt vor, die Reinigung Vereinen, z. B. Sportvereinen, gegen Bezahlung anzubieten. Dies hätte vor einigen Jahren gut geklappt.

Um 18:23 Uhr verlässt Herr Reinders die Sitzung. Somit sind **7 Mitglieder** des Ausschusses anwesend.

TOP 4.3 Informationen zum Sachstand der Integration
dazu: Herr Bock, Integrationsbeauftragter

Herr Bock stellt das Aufgabenfeld des Integrationsbeauftragten vor und die aktuelle Situation der Migration und Integration in der Vier-Tore-Stadt dar:
Integration ist eine Querschnittsaufgabe, die sich auf verschiedene staatliche und auch zivilgesellschaftliche Akteure verteilt.
Bedingt durch den Ukraine-Krieg ist der Ausländeranteil innerhalb des Stadtgebietes von 6,4 % (Stand: 31.12.2021) auf aktuell 9,6 % (Stand: 31.03.2023) gestiegen. Bundesweit liegt er vergleichsweise bei knapp 25 %. Räumliche und personelle Engpässen führen in verschiedenen Institutionen und Strukturen (z. B. Kitas, Schulen, Behörden) zu erheblichen Herausforderungen.
Im Netzwerk Migration Neubrandenburg werden die Bemühungen in NB mit den zuständigen Behörden und zivilgesellschaftlichen Akteuren koordiniert, sodass etwaige Herausforderungen derzeit noch gut verwaltet werden können. Allerdings fehlt es vor allem an Kapazitäten auf dem Wohnungsmarkt, im Bildungsbereich und bei der Bearbeitung von Anträgen. Zuständig für die Unterbringung und die Versorgung sowie ausländerrechtliche Angelegenheiten ist der Landkreis MSE.
Seit 2016 wurden aus dem Integrationsfonds mehr als 1 Mio. EUR aus Landesmitteln eingeworben, um Integrationsprojekte (z. B. Beratung, Sprachbildung und Begegnung) zu fördern.
Voraussetzung für den Erfolg am Arbeitsmarkt ist das Erlernen der deutschen Sprache. Sprachkurse sind somit notwendig – auch hier fehlt Personal. Die Wartelisten für Sprach- und Integrationskurse sind lang und voll.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt. Es besteht kein Änderungsbedarf.

TOP 6 Einrichtung von Rettungspunkten „Notfallbänke“
Einreicher: CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: BV/VII/0645

Ratsherr Pawlowski informiert zur Beschlussvorlage.

Abstimmung:
zur Kenntnis genommen

TOP 7 Erhalt und Weiterentwicklung von Stadtgrün in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Vorlage: BV/VII/0638

Ratsherr Dr. Kirchhefer informiert zur Beschlussvorlage.

Ratsherr Luttkus verlässt die Sitzung um 18:58 Uhr. Somit sind **6 Mitglieder** des Ausschusses anwesend.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 8 Teilnahme an der Städteinitiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angemessene Geschwindigkeiten“
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: BV/VII/0639

Ratsherr Dr. Kirchhefer informiert zur Beschlussvorlage.

Abstimmung:
zur Kenntnis genommen

TOP 9 Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der Ortsfeuerwehr Innenstadt und Ernennung zum Ehrenbeamten
Einreicher: Oberbürgermeister
Vorlage: BV/VII/0632

Abstimmung:
beraten
Ja 6

TOP 10 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Ortsfeuerwehr Innenstadt und Ernennung zum Ehrenbeamten
Einreicher: Oberbürgermeister
Vorlage: BV/VII/0633

Abstimmung:
beraten
Ja 6

Der Vorsitzende stellt um 19:08 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

gez. Hans-Jürgen Schwanke
Ausschussvorsitzender

Sylvana Rähder
gez. Protokollantin